



Hilfe nach traumatischen Ereignissen in der Schule

Nach Gewalttaten, Unfällen oder schweren Verkehrsunfällen können neben körperlichen Schädigungen auch psychische Belastungen die Folge sein.

Bei eventuellen auftretenden Belastungsreaktionen hilft die Unfallkasse Thüringen bei deren Linderung oder Beseitigung. Wir sind der zuständige Unfallversicherungsträger.

Symptome richtig deuten:

- sich aufdrängende, belastende Gedanken und Erinnerungen an das Trauma oder Erinnerungslücken
- Übererregungssymptome (z. B. Schlafstörungen, Schreckhaftigkeit, vermehrte Reizbarkeit, Konzentrationsstörungen)
- Vermeidungsverhalten
- emotionale Taubheit (allgemeiner Rückzug, Interessenverlust)
- teilweise veränderte Symptomausprägungen (z. B. wiederholtes Durchspielen des traumatischen Erlebens)

Diese Folgen können, müssen aber nicht auftreten.

Die Auswirkung derartiger seelischer Belastungen ist abhängig von der Schwere des Ereignisses (persönliche Bedrohung bzw. Betroffenheit) sowie der seelischen Verarbeitung während und nach dem Vorfall.

Ein rasches Erkennen dieser Symptome mit zeitnaher Behandlung verhindert jedoch die Chronifizierung.

Falls Sie als Angestellte oder Schüler sich durch das Ereignis beeinträchtigt fühlen, helfen wir weiter und vermitteln an ausgebildete Psychotherapeuten, die mit gezielten Behandlungsmethoden, wie z. B. Verhaltenstherapien und Traumabewältigungsprogrammen helfen, die psychische Lage wieder zu stabilisieren.

Parallel sollten noch folgende Maßnahmen eingeleitet werden:

- Unfallanzeige von der Schulleitung erstellen lassen und der Unfallkasse Thüringen übermitteln
- Arztbesuch:
 - bei organischen Störungen ist ein Aufsuchen eines Durchgangsarztes erforderlich,
 - bei isolierten oder zusätzlich auftretenden psychischen Störungen muss ein Facharzt aufgesucht werden (z. B. Facharzt für psychosomatische Medizin, Facharzt für Neurologie und Psychosomatik o. ä.).

In Ausnahmefällen kann auch der Hausarzt / Kinderarzt zunächst aufgesucht werden.

Ihre Kontaktmöglichkeiten:

Juliane Creutzburg · Telefon 03621 777-226
krisenhilfe@ukt.de

Weitere Informationen finden Sie unter:
www.ukt.de/unsere-versicherten-und-leistungen/hilfe-in-krisenfaellen